



Die Behinderten- und Psychiatrieseelsorge sucht die Menschen in ihrem Lebensraum auf und bietet Orte der Seelsorge und Begegnung an.

Das sind z.B.:

- Pfarrgemeinden und Pfarrverbände
- Kliniken
- Einrichtungen (einschl. Wohneinrichtungen, Wohngemeinschaften und betreutes Wohnen)
- Schulen
- Diözesanzentren
- Diözesanzentrum St. Georg für Menschen mit Hörbehinderung, Köln)

Regionalzentren zur Zeit sind eingerichtet:

1. Seelsorge und Begegnung in Köln
2. Behinderten- und Hörbehindertenseelsorge „Münster Carre“ in Bonn
3. Regionalzentrum für Hörbehinderte in Euskirchen
4. Raphael – Katholische Seelsorge und Begleitung
5. Geschäftsstelle der Behinderten- und Psychiatrieseelsorge für die Region Düsseldorf / Rhein-Kreis Neuss im LVR Klinikum in Düsseldorf
6. Selbstverwaltete Zentren der Behindertengemeinschaften
7. Orte, an denen Menschen mit Sozial-psychiatrischer Pflege oder Menschen in der Drogenszene aufgesucht werden

Regionale Behinderten- und Psychiatrieseelsorge

Das Erzbistum Köln gliedert sich in vier Regionen.

In jeder dieser Regionen arbeitet ein Regionalteam der Behinderten- und Psychiatrieseelsorge vor Ort. Dieses Team setzt sich aus regional beauftragten Mitarbeitern der unterschiedlichen Fachrichtungen zusammen, um fachrichtungsübergreifende Entscheidungen der Behinderten- und Psychiatrieseelsorge treffen zu können.

Die Behinderten- und Psychiatrieseelsorge teilt sich auf folgende Regionen auf:

Region 1



Region 2:



Region 3:



Region 4:

